

## Redaktion des „Neuen Archivs“

Prof. H. Bresslau.

Strasburg

~~Berlin~~ 25. Sept. den 11. Okt. 1893.

Schillerstr. 8

Verehrtester Herr Geheimrath!

Ihren Wunsch, durch Bloch eine Collation des Vita Heinrici nach der quaken Ms. anfertigen zu lassen, kann ich zu meinem lebhaften Bedauern nicht erfüllen; die Ms. war schon zurück. gewandt, als ich durch Holder-Egger's Brief davon erfuhr. Uebrigens ist das Unglück nicht groß: in Klagsfurt sind zwei Tichelsteden, Lerschitzky als Bibliothekscustos und v. Jachsch als Archivar, die eventuell eine Collation besorgen könnten. Viel wird dabei nicht herauskommen; was W. Schmidt in den Forschungen 12 über das Verhältnis von G zu dem der Ausgabe SS. 14 zu Grunde gelegten Hamburgeris bemerkt hat, ist durchaus zutreffend; A ist eine schmutzige Abstrich von G, nur mit einigen nicht allzu erheblichen Copistenfehlern, und ein neuer Druck würde sich ohne besondere Veranlassung nicht lohnen.

Was das Elogium für Tichel angeht, von dem Sie in Ihrem Brief vom 25. Sept. schreiben, so scheint es mir am richtigsten wenn dasselbe an die Spitze der Nachrichten, wo ja sein Ansehen